



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

Kurzfassung MaP 069 „Buchenwälder bei Steinbach“

1. GEBIETSCHARAKTERISTIK

Das insgesamt 441 ha große und ca. 30 km südöstlich von Chemnitz liegende SCI „Buchenwälder bei Steinbach“ befindet sich an der nordexponierten Abdachung des mittleren Teils des Erzgebirges. Es gliedert sich in zwei räumlich getrennte Bereiche (Nordteil 239,5 ha, Südteil 201,1 ha), wobei etwa 434 ha der Fläche des SCI von Wald und 6,5 ha von Offenland eingenommen wird. Das SCI umschließt die Ortschaft Steinbach von Nordosten über Osten bis Südwesten und nimmt dabei vornehmlich Talhangbereiche ein. Südlich von Steinbach erstreckt es sich bis in die Kammlagen des Erzgebirges. Die Höhe reicht von 615 m NN im Bereich der Ortschaft von Steinbach bis über 835 m NN in den Kammlagen des Erzgebirges.

Naturräumlich wird das SCI dem „Mittleren Erzgebirge“ zugeordnet. Geologisch bildet das Grundgebirge eine Naht zwischen der „Annaberger Gneiskuppel“ und der „Reitzenhainer Rotgneiskuppel“. So besteht der westliche Talhangbereich des Gebiets aus feinkörnigem, biotitreichem Graugneis, während im östlichen Talhangbereich muskovitreicher Rotgneis ansteht. Dem Untergrund aufgelagert, liegen quartäre Hangschuttdecken mit wechselnden Skelettanteilen. Charakteristisch für das Gebiet sind die tief eingeschnittenen Hänge des westlich der Ortschaft Satzung entspringenden Steinbaches, der als Sturzbach mit einem Gefälle von etwa 8 % das SCI durchfließt. Die Böden passen sich im Gebiet den natürlichen Voraussetzungen steiniger und besonders nährstoffarmer Verwitterungsmaterialien an. An den Hängen sind flach- bis mittelgründige, skelettreiche Berglehme als Braunerden ausgebildet. Auf tiefgründigen Standorten mit Staueinflüssen sind Hanggleye entwickelt und in den Auen finden sich Anmoorgleye sowie Grobsedimentakkumulationen. Im Gebiet herrscht ein montanes, sehr feuchtes und nebelreiches Klima mit kurzen Sommern und schneereichen Wintern vor.

Das Gebiet wird nahezu zur Hälfte von reinen Laubwäldern eingenommen. Etwa 30% der Gesamtfläche sind mit Nadelwaldreinbeständen bestockt. Mischwälder sind auf ca. 12% der Fläche zu finden. Kleinräumig nehmen Wiederaufforstungsflächen und Wirtschaftsgrünland die Restfläche des SCI ein. 99 % der Waldfläche sind Staatswald (69 % Landeswald, 39 % Bundeswald). Im Südteil sind kleinere Privatwaldparzellen mit einer Gesamtfläche von 4,5 ha vorhanden. 6,5 ha Offenland im Südteil sind ebenfalls in privater Hand.

Das SCI liegt vollständig im Naturpark „Erzgebirge-Vogtland“, im SPA „Erzgebirgskamm bei Satzung“ sowie im geplanten LSG „Mittleres Erzgebirge“. Im Südteil des SCI befinden sich das Naturschutzgebiet „Steinbach“ mit einer Flächengröße von 118 ha sowie das FND „Götzeleck“. Auf der Fläche des NSG wurde 2003 eine 35,7 ha große Naturwaldzelle (Totalreservat) ausgewiesen.



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

2. ERFASSUNG UND BEWERTUNG

2.1. LEBENSRAUMTYPEN NACH ANHANG I DER FFH-RICHTLINIE

Als Ergebnis der Ersterfassung im Jahr 2004 wurden vier Lebensraumtypen (LRT) mit einer Gesamtfläche von 239,6 ha (54,3 % der Gebietsfläche) kartiert (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Lebensraumtypen im SCI 069

Lebensraumtyp (LRT)		Anzahl der Einzelflächen	Fläche [ha]	Flächenanteil im SCI
6520	Berg-Mähwiesen	1	4,2	1,0 %
9110	Hainsimsen-Buchenwälder	18	232,5	52,6 %
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder	1	2,2	0,5 %
91E0*	Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	1	0,7	0,2 %
Gesamt:		21	239,6	54,3 %

* prioritärer Lebensraumtyp

Der LRT Berg-Mähwiese (6520) ist im SCI als Storchschnabel-Goldhafer-Bergwiese mit einem lebensraumtypischen Arteninventar hervorragend ausgebildet. Neben der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Pflanzenarten befinden sich in den feuchteren Bereichen der Senken Elemente der Feuchtwiesen und auf trockneren Standorten ein kleinflächiges Mosaik mit Borstgrasrasen. Der gute Zustand der Bergmähwiese beruht unter anderem auf der derzeit überwiegenden Nutzung als einschürige Mähwiese.

Der im SCI dominierende und namensgebende LRT ist der Hainsimsen-Buchenwald (9110). Er kommt der Erfassung zufolge auf 52,6 % der Gesamtfläche vor. Entsprechend den vorhandenen Strukturen und dem Arteninventar ließen sich insgesamt 18 verschiedene Flächen abgrenzen. Auf einer der 18 Flächen kommen im Hainsimsen-Buchenwald kleinflächig die Lebensraumtypen „Waldmeister-Buchenwald“ und „Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder“ vor. Aufgrund der geringen Flächengrößen, die jeweils unter 0,5 ha liegen, wurden diese Lebensraumtypen nur als Nebencode angegeben und nicht als eigenständige LRT-Flächen kartiert.

Der prioritäre LRT Schlucht- und Hangmischwälder (9180*) ist im SCI als Schluchtwald feucht-kühler Standorte auf einer Fläche von 2,2 ha ausgebildet. Der Wald-LRT hat sich auf einem teilweise sehr steilen und stark blocküberlagerten Nordhang mit kühlfeuchtem Mikroklima herausgebildet. Dominierend tritt Berg-Ahorn auf. Berg-Ulme und Spitz-Ahorn sind in geringen Anteilen beigemischt. In den Randbereichen ist die Rot-Buche stärker vertreten. Die Gemeine Esche als weitere Hauptbaumart ist lediglich im Anwuchs erkennbar. Insgesamt ist die Fläche hervorragend mit Biotopbäumen und starkem Totholz aus-



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
 Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · http://www.umwelt.sachsen.de/lfug
 Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

gestattet. Der LRT stellt in seiner guten Ausprägung inmitten von Buchenwäldern eine kleine Besonderheit dar. Das hohe Alter der Bäume ergibt zusammen mit dem pilzbe-
 wachsenen Totholz sowie den mit Moos überwachsenen Felsblöcken ein beeindruckendes
 Erscheinungsbild.

Der prioritäre LRT Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder (91E0*) wurde als Bach-
 Eschenwald auf quelligen und sickerfeuchten Standorten im Südteil des SCI innerhalb
 einer ausgewiesenen Naturwaldzelle auf einer Fläche von 0,74 ha kartiert.

Bei der Bewertung des Erhaltungszustandes wurden von den 21 erfassten Einzelflächen
 2 mit einem sehr guten Erhaltungszustand (A), 18 mit einem guten Erhaltungszustand (B)
 und 1 mit einem mittleren bis schlechten Erhaltungszustand (C) eingestuft. Der ungünsti-
 ge Erhaltungszustand dieser einen LRT-Fläche ist vor allem auf das relativ geringe Alter
 des Bestandes zurückzuführen. Dementsprechend sind wertvolle Strukturelemente wie
 Biotopbäume und starkes stehendes oder liegendes Totholz noch nicht entwickelt.

Tabelle 2: Erhaltungszustand der Lebensraumtypen im SCI 069

Lebensraumtyp (LRT)		Erhaltungszustand					
		A		B		C	
		Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]
6520	Berg-Mähwiesen	-	-	1	4,2	-	-
9110	Hainsimsen-Buchenwälder	2	27,9	15	200,9	1	3,7
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder	-	-	1	2,2	-	-
91E0*	Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	-	-	1	0,7	-	-

* prioritärer Lebensraumtyp

Innerhalb der sächsischen Mittelgebirge gibt es in der stark von menschlicher Besiedlung geprägten Kulturlandschaft noch einige Relikte an großen zusammenhängenden Buchenwäldern. Dazu zählen beispielsweise Teile des Nationalparks „Sächsische Schweiz“, der Weicholdswald bei Bärenfels oder die Buchenwälder um Olbernhau. Das SCI „Buchenwälder bei Steinbach“ steht hinsichtlich der Flächengröße an vorkommenden Buchenwald-Lebensraumtypen an dritter Stelle innerhalb der FFH-Gebiete in Sachsen. Eine Kohärenzfunktion besteht unter anderem zu in der Umgebung des SCI liegenden kleinflächigen Buchenthälzern sowie zu einem ca. 50 ha großen Buchenwald, der sich in dem benachbarten SCI „Preßnitz- und Rauschenbachtal“ bei Niederschmiedeberg befindet.



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

2.2. ARTEN NACH ANHANG II DER FFH-RICHTLINIE

Im SCI „Buchenwälder bei Steinbach“ wurden keine Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie nachgewiesen.

3. MAßNAHMEN

3.1. MAßNAHMEN AUF GEBIETSEBENE

Die Bewirtschaftung der Buchenwälder soll im gesamten Gebiet in Anlehnung an die für den Landeswald geltenden Waldbaugrundsätze erfolgen. So werden als allgemein gültige Maßnahmen kleinflächige Schirmschläge und femelartige Verjüngungen in den Buchenbeständen vorgeschlagen. Die Bestandespflege soll in Form von Auslesedurchforstungen erfolgen. Mischbaumarten der natürlichen Waldgesellschaft sollen durch frühzeitige Auswahl und Begünstigung entsprechend den angestrebten Mischungsanteilen erhalten und gefördert werden. Die natürliche Verjüngung soll einen hohen Anteil an der Waldverjüngung einnehmen, gegebenenfalls ist bei Pflanzungen autochthones Saat- und Pflanzgut einzusetzen. Biotopbäume und starkes stehendes oder liegendes Totholz sollen in bemessenem Umfang erhalten bzw., sofern nicht vorhanden, angereichert werden. Forstbetriebsmaßnahmen sind mit bestandes- und bodenschonenden Verfahren und Maschinen durchzuführen. Die Befahrung darf nur auf Forstwegen und Rückegassen erfolgen. Hierzu erfolgt eine Feinerschließung mit Rückegassen, um eine flächige Befahrung und damit flächige Bodenverdichtung auszuschließen. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist nur dann anzuwenden, wenn dadurch bestandesbedrohende Schäden verhindert werden können und andere Bekämpfungsmethoden keine Wirkungen erwarten lassen. Mittelfristig sind flächendeckend, vor allem in den Randbereichen der Buchenwälder, die Verbiss-, Schäl- bzw. Fegeschäden von Schalenwild zu minimieren. Die Schalenwildbestände sind so zu begrenzen, dass möglichst ohne Zaunbau die Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten gesichert werden kann.

3.2. MAßNAHMEN IN BEZUG AUF LEBENS-RAUMTYPEN NACH ANHANG I

Der Wiesenkomplex „Götzeleck“ im südlichen Teilgebiet des SCI wird bereits seit dem Jahr 1990 naturschutzfachlich begleitet und gepflegt. Ein Teil der Wiese ist über den Status FND gesichert und wird über entsprechende Förderprogramme gepflegt, der restliche Teil wird als extensive Mähweide genutzt. Die derzeitigen Bewirtschaftungsweisen sollen beibehalten werden.

Einen wesentlichen Bestandteil der Maßnahmenplanung stellen die im Managementplan formulierten Behandlungsgrundsätze dar. Sie gelten für alle Flächen eines LRT im Gebiet und beschreiben den Rahmen, innerhalb dessen eine FFH-verträgliche Bewirtschaftung vollzogen werden kann. Darüber hinaus führt der Managementplan für einzelne LRT-Flächen konkrete Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen auf. In den Wald-LRT liegen die Schwerpunkte der Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen in der Sicherung bzw. Wiederherstellung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung sowie in der Verjüngung mit lebensraumtypischen Baumarten. Aber auch das Belassen von stehen-



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

dem und liegendem starkem Totholz sowie von Biotopbäumen in bemessenem Umfang sind notwendige Aufgaben. Im Bereich der ausgewiesenen Naturwaldzelle wurden, um den Prozessschutz zu gewährleisten, keine Maßnahmen geplant.

3.3. MAßNAHMEN IN BEZUG AUF ARTEN NACH ANHANG II

Maßnahmen für Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie erübrigen sich, da solche Arten im SCI nicht nachgewiesen wurden.



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
 Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
 Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

Tabelle 3: Erhaltungsmaßnahmen im SCI 069

Maßnahme-Beschreibung	Flächengröße [ha]	Maßnahmeziel	LRT / Habitat
Extensive Grünlandbewirtschaftung	4,2	Sicherung des günstigen Erhaltungszustands sowie Bewahrung der lebensraumtypischen Vegetationszusammensetzung und Schonung des Bodens	Berg-Mähwiesen (6520)
Naturnahe Waldbewirtschaftung (u.a. Erhalt und Erhöhung des Anteils lebensraumtypischer Baumarten, Belassen/Anreichern von Biotopbäumen und Totholz)	199,7	Sicherung des günstigen Erhaltungszustands	Hainsimsen-Buchenwälder (9110), Schlucht- und Hangmischwälder (9180*), (Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder (91E0*))
Fläche nicht bewirtschaften (Prozessschutz)	35,7	Prozessschutz gewährleisten	Hainsimsen-Buchenwälder (9110), Erlen-, Eschen- und Weichholzauenwälder (91E0*)
Verbissbelastung reduzieren	2,2	Naturverjüngung der Hauptbaumart Esche gewährleisten	Schlucht- und Hangmischwälder (9180*)

* prioritärer Lebensraumtyp



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

4. FAZIT

Innerhalb des SCI stellen die Flächen des LRT Hainsimsen-Buchenwälder (LRT 9110) aufgrund ihres großflächigen Auftretens und ihrer überwiegend guten und sehr guten Erhaltungszustände eine Besonderheit dar. Die Besonderheit wird vor allem durch das Vorkommen von älteren Einzelexemplaren der Weiß-Tanne (*Abies alba*), Eibe (*Taxus baccata*), Berg-Ulme (*Ulmus glabra*) und insbesondere von ca. 200 Jahre alten Buchen (*Fagus sylvatica*) unterstrichen.

Bei der Abstimmung mit den Eigentümern/Nutzern ergaben sich keine Probleme. Die Sicherung des SCI erfolgt für den Landes- und Bundeswald im Rahmen der geltenden Regelungen durch freiwillige Selbstbindung. Für die in Privateigentum befindlichen Lebensraumtypen ist eine Umsetzung der Maßnahmen über vertragliche Vereinbarungen möglich.

Aus fachlichen und administrativen Gründen werden eine NSG-Erweiterung sowie drei SCI-Grenzänderungen vorgeschlagen. Hierdurch sollen die ausgewiesenen Flächen des LRT Hainsimsen-Buchenwälder ergänzt und ihr günstiger Erhaltungszustand langfristig gesichert werden.

5. QUELLE

Der Managementplan für das Gebiet Nr. 069 wurde im Original vom Büro geobild, Stolpen, erstellt und kann bei Interesse beim Staatsbetrieb Sachsenforst oder dem Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie eingesehen werden.

ANHANG

Karte 1: Übersichtskarte Lebensraumtypen